Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 38

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berichiebenes.

Lieferungsübertragungen. Das Central = Komitee ber Landesausftellung hat die Konfektion der Uniformen ber Aussieher und Kontrolleure der Ausstellung an das Haus Bay und Cie. in Bern und die Lieferung des Papiersfür den allgemeinen Katalog an die Papiersabrik Utenstorf (Bern) vergeben. Der Pavillon Kaoul Pictet, dessen Erstellung eine Zeit lang in Frage stand, wird von einer besonderen Gesellschaft errichtet werden.

Bahnhof Zürich. In einer von 300 Mann besuchten Bersammlung des Zürcher Ingenieur: und Architektenvereins wurde von Architekte Ernst die gänzliche Berlegung des Bahnshofes an die Peripherie der Stadt unterhalb der Langstraße angeregt. Der frühere Nordostbahningenieur Moser erklärte eine bloße Umbaute als ungenügend und verlangte ebenfalls Berlegung tes Bahnhoses über die Sihl und einen zweiten großen Tunnel für die Winterthurer Linie bet Oerlikon.

Tiergarten im Zürichsee. Trot ber ablehnenden Haltung ber Berkehrskommission will Architekt Grnst mit seinem Projekte vorwärts; benn wir lesen im "Tagblati" folgendes Konzessionsgesuch:

Herr Hich. Ernst, Architekt, Zürich, stellt namens des Konsartiums zur Schaffung eines zoologischen Gartens in Zürich das Gesuch um Erteilung der Konzession zur Erstellung einer größern Landanlage auf Seegebiet, außerhalb dem Belvoir-Park und des projektierten Mpthen-Quai in Zürich II.

Ueber bas Projekt, welches an Ort und Stelle abgeftedt ift, liegen Plane hierorts gur Ginficht offen.

Ginfprachen gegen tasselbe find innert 4 Wochen an bas Statthalteramt Burich fchriftlich einzureichen.

Wohnungsverhältnisse in Bern. Wie gemelbet wurde, hat der Berner Stadtrat beschlossen, eine Untersuchung über die im Stadtbezirk besindlichen Wohnungen zu veranstalten. Für die 3550 Wohnhäuser Berns ist das eine ziemlich umsfangreiche Arbeit und es sind dazu 50 Beamte nötig, die in 25 Gruppen zu je 2 Mann geteilt werden. Die Untersuchung soll gleich nach Neuzahr beginnen, weil in dieser Zeit die sanitären Mängel am meisten hervortreten und auch das mit der Untersuchung betraute Personal (dasselbe wird aus Baushandwerkern bestehen) am leichtesten erhältlich ist. Die Entsichäbigung für die Verrichtungen ist pro Mann und Tag auf 5 Fr. sestgeset.

Bern hat befanntlich fehr traurige Wohnungsverhältniffe, worüber man sich nicht zu verwundern braucht. Die stets fich fteigernden Bobenpreise erhöhen den Mietzins für Bohnungen in progressivem Magstab. Bas ift die Folge? Die Mittelflaffe, die Beamten, die Sandwerker und kleinern Inbuftriellen vermögen ben Bins für eine anftändige Wohnung nicht mehr aufzubringen. Denn aus einem bescheibenen Gin= tommen einen Mietzins von 800-900 Fr. für eine gang einfache Wohnung zu zahlen, wie dies g. B. in Bern der Fall ift, bas ift feine Rleinigfeit. Entweber muß ber Unterhalt der Familie darunter leiden oder man muß fich in Wohnungen gurudgiehen, beren hygienischer Buftand gu munichen übrig läßt. In beiben Fällen leibet bie Famlije und leiben namentlich die Rinder barunter. Die arbeitende Rlaffe, welche noch teilweise anständige Wohnungen inne hatte, wird burch die Ronfurreng, die ihr burch die obgenannte Erwerbstlaffe bereitet wird, aus biefen Wohnungen verdrängt und muß fich in die minderwertigften Bohnraumlichfeiten gurudziehen. Go werden die Reller und Gftriche bevolfert und große Menfchenmaffen in die befannten Miettafernen gusammengepfercht, jene Brutftatten ber Rrantheiten, der Unfittlichkeit und bes Berbrechens. Der Erlag staatlicher Borschriften über Wohnungen mare gemiß ebenfo nötig, als Befete über Lebensmittel und

Waffenplat Thun. Ginen Begriff von der Ausbehnung ber eibgenöffischen Militäranstalten auf bem Waffenplate

Thun ergibt die neuerdings angeordnete Schätzung, die fich auf mehr als sechs Millionen Franken beläuft.

Für die Erweiterungsbauten am Schweizerhofquai in Luzern fand fich tein Unternehmer. Die Stadt läßt nun die Arbeit in Regie ausführen.

Bauwesen in Chur. Der Große Stadtrat von Chur beschloß, den Stadtbaumgarten an der Gäuggelistraße gegen den Bahnhof hin zum Preise von 75,000 Fr. an das Initiativ- komitee für den Bau eines großen Hotels I. Ranges in Chur abzutreten.

Bauwesen im Berneroberland. Das neue "Hotel St. Gotthard" am Bahnhof Interlaten soll bereits für kommende Saison vergrößert und mit einem Lift versehen worden.

Der Bahnhof in Goldan wird im Kostenbetrage von Fr. 87,000 umgebaut werben.

Poftgebaude Pverdon. Der Stadtrat hat ben zwischen Bund und Gemeinderat von Poerdon bezüglich ben Bau eines neuen Postgebäudes vereinbarten Bertrag ratifiziert. Die Aussihrung bes Baues wird ber Gemeinde überlaffen.

Schulhausban Binningen. (Korresp.) Die Baukommission hat zur Beurteilung der eingehenden Planstizzen für den Schulhausdau als Preisrichter die Herren Kantonsdaumeister Begle in Pratteln, Baselland, Regierungsrat Resse in Basel und Architekt Paul Reber in Basel gewinnen können. Es wird dies den Konkurrenten zur Ehre gereichen, von obgenannter Jury benrteilt zu werden.

(Korresp) Der Tuffftein von Libingen hat auch in St. Gallen Berwendung gefunden an der Kirche St. Leons hard und an der jett im Bau befindlichen Kirche Linsensbühl.

Die rationelle Ausbeutung jenes Bruches geschieht durch die Inhaber Steiger und Kuhn in Flawil, welche ben interessanten Kalkstein, in beliedige Platten gesägt, zu Bauswecken oder in oft aufgesundenen schönen Tropfsteingebilden zu fünstlichen Grotten verwendbar, um die ganze Ostschweiz versendet.

Strafenbau. Dällifon (Zürich) hat beschloffen, eine neue Strafe nach Buchs zu bauen.

In Thusis macht sich auf die bevorstehende Eröffnung der Gisenbahn die Spekulation lebhaft geltend. Die Churer Blätter melden eine Reihe von Haus und Liegenschaftstäufen zu verhältnismäßig hohen Preisen. Es macht sich auch Mangel an Wohnungen geltend und die Mietzinse sind bedeutend in die Höhe gegangen.

Wafferversorgung Meisterschwanden. Gr. Frit Fischers Weber läßt für die Gemeinde eine Wafferversorgung mit Hybranten erstellen.

Wafferverforgung Beinwil (Beg. Muri, Aargau.) Sier hat sich eine Gesellschaft für eine Trinkwasserversorgung und Sphrantenanlage gebilbet. Bräfibent ist Fribolin Bucher, Aktuar Johann Böhler, Quaftor Bonifaz Christen in Beinwil.

Glasern, Dachdedern, Spenglern und Zimmerleuten hat der Sturm vom letten Freitag und Samstag in den meisten Gegenden der Schweiz viel pressante Arbeit gebracht. Fensterscheiben hat er über 10,000 zerschlagen, Dächer niehrere hundert wiehr oder weniger demoliert, ja an mehreren Orten total abgehoben und fortgetragen; auch ganze Gebäude hat er auseinandergerissen und über den Haufen geworfen. Bessonders bös hat er in den Berner- und Walliserthälern gewirtschaftet. In Guttannen z. B. ist über ein Oritteil sämtlicher Häuser schwer beschädigt; ganze Dächer und Giebels lauben sind weggefegt und manche Häuser nicht mehr beswohndar. Aehnlich sieht es fast durchs ganze Oberland und Wallis aus.

Auch in ben Walbungen biefer Gegenben hat ber Sturm große Berheerungen angerichtet.

Dem Sturm ist auch die Telephonleitung von

Murg nach Oninten, hoch über dem Wallensee, zum Opfer gefallen.

Reingefallen. Gin Rufermeifter war biefer Tage in G. als Zenge vor das Amtsgericht geladen. Die übliche Zeugengebühr von Mark 1. 50 wies er jeboch mit Entruftung guruck, indem er eiklärte, er habe einen halben Tag verfäumt. Da er 10 Mark täglich verdiene, habe er rechtlich 5 Mark Ent= schädigung zu beanspruchen. Bu feiner Genugthuung erhielt er das Geld auch angewiesen, bezw. ausbezah't. Der hinkende Bote tam aber nach und zwar in Geftalt eines Schreibens ber Steuerbehörde, worin bem Berblüfften mitgeteilt wurde. daß, ba er nach eigener Angabe 10 Mark täglich verbiene, feine Steuereinschätzung von ben bisherigen 1500 Mart auf 3650 Mart erhöht worden fei.

Fragen.

- NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.
- 552. Bie dide Bugmand von Cement, Stein 2c. ift notwendig zu einem runden Bafferbehalter und wie diden Boden zu einem Refervoir mit Inhalt von 430 Rubikmeter und 2,30 m hoch? Wird vielleicht die Wanddide verschieden, da vom Behälter 1/4 des Umfangs oben an einen Hügel, 1/2 seitwäls, daneben und unten, 1/4 am hügel abwärts, 90 cm über die auszugrabende Erde kommt? Welche Cementsabrik liesert den besten und billigsten Cement und wie viel braucht es zu 1 Rubifmeter Guß und wie viel Steine, Ries und Sand zu je 50 Kilo bestem Cement? Ober ist ein gemauerter Behälter foliber und billiger als ein gegoffener?
- 553. Besteht ein Buch, das den Turbinenbau und deren Unlage behandelt und wo konnte dasfelbe bezogen werden?
- 554. Rann mir jemand mitteilen, aus welcher Maffe Bapier= tolben (wie fie bei Bafchmaschinen und Sydro Extratteurs Berwendung finden) erftellt werden ?

Ber fabrigiert die beften Schraubgriffe für Binter-555.

beichlag ?

- 556. Ber ift Lieferant von prattifchen Bugjalonfieladen für Rreugftode?
- 557. Ber liefert die zur Fabrifation von Holzwolle not= wendigen Maschinen ?
- 558. Ber in ter Schweiz befaßt fich mit Dampfe- und Trodne-Unlagen? Gine mech. Schreinerei wunscht fich dafur einzu-
- **559**. Ber liefert Glasröhrchen von 2 mm Lichtweite in beliebiger Länge?
- 560. Ber ift Lieferant von Fauteuils Louis XV.? 561. Belche Schweizersirma fabriziert die Patent. Berschraubungen für Bierfäffer?
 - **562**. Belche Schweizerfirma fabriziert Flaschenkapfeln?
- Eine gut eingerichtete und billig arbeitende mechanische Berffiatte murbe einen Artifel, mit welchem Absat zu erzielen ift, zur Ausführung übernehmen. Ber hatte einen folchen zu vergeben? Offerten befordert unter Rr. 563 die Expedition d. Bl.
- 564. Bo fann man eine eiferne Stoflade beziehen, um ver-
- fröpfte Rahmen anzufertigen?
 565. Ber liefert schöne Oberlander Sensenwörbe bis Ende März 1896 3 bis 4 Duperd und zu welchem Preis?
 566. Ber liefert Asbestsagern?
 567. Ber fann eine Dichtungsmasse für Glasröhren ans
- geben, welche nicht verbrennt, wenn diefelben heiß werden? Sanf verbrennt immer.
- 568. Ber murbe eine gebrauchte Feuersprite gegen eine neuerer Konftruttion umtaufchen? Wer repariert Feuersprigen?
- 569. Ber verfauft billigft einen Motor mit Garantie von ca. 1/2-2 Pferdefraft für Dampf, Betrol oder Bengin? Offerten erbeten unter 569 an die Exped. d. Bl.
 - 570. Ber liefert getählte nußb. Louis XV-Tifchfüße? Sich

- Bu melben bei R. Nohr, Schreiner, Lengburg. 571. Belches ift ber beste Lad für tannene Möbel, wie 3. B. Schultische, weiß zu ladieren und ift es besser, wenn die Möbel guerst geölt werben ober nicht und was ist anzuwenden, daß sie
- fcon glatt werben?
 572. Belche Firma liefert schöne Granitplatten zu Stiegentritten?
- 573. Wo find eiferne altere Schwungraber von 120-130 cm Durchmeffer und Riemenscheiben von 24-64 cm Durchmeffer zu beziehen ?
- Ber liefert Thongeschirre zu Beizzweden in größeren Formaten?

Antivorten.

Muf Fragen 513, 517, 525 und 530. Fragefteller wollen fich an die Firma Ur. Balter, Ingenieur, Scheuchzergut-Oberftraß. Burich wenden, welche gerne mit denfelben in Berbindung treten

Auf Frage 520. Benden Sie fich an Bive. A. Rarcher, Bertzeuggeschäft, Burich, die Ihnen gerne mit Offerte und Vorschlägen

Muf Frage 521. Benden Sie fich an die Firma S. Jäger u. Sohn in Romanshorn.

Auf Frage 522. Bollftändig ichallsichere Boden erhalten Sie burch Unwendung von Beitter's Patent-Deden (auch in der Schweiz patentiert). Dieselben haben noch den Borteil, vollständig trodene und gefunde (feine Schwammbildung möglich), jowie feuersichere Boben bezw. Deden zu bilben. Auskunft erteilt gerne auf Anfrage 3. Balther, Civil Ingenieur, Zürich V, Freiestraße 139. Auf Frage 522. Bir wünschen mit Fragesteller in direkte

Korreipondenz zu treten. Mech. Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Narg.) Auf Frage 522. Um den Schall im Holzgebälk zwischen Wohnungsböden möglicher zu dämpfen, gibt es kaum ein besseres Mittel, als den tiefliegenden Schrägboden mit Backpapier dicht zu belegen und dann trodenen Sand aufzuichütten, je dider die Schicht, besto besser, mindestens 10 cm. Gelbstverftandlich muß start gebalfnet fein und die Traglatten für ben Schrägboden gut angenagelt

Auf Frage 522. Der Zwischenraum im Solzgebalf zwischen Bohnboden muß, damit ber Schall vollständig beseitigt wird, mit Schlacken und Ralf vermischt ausgefüllt werben. Auf biese Schicht wird eine Lage unseres vorzüglichen Folierteppichs angebracht und dann folgt der eigentliche Blindboden. Wir haben schon fehr viele solcher Folierungen ausgeführt und dabei immer die besten Erfolge geerntet und können Sie sich deshalb vertrauensvoll an uns wenden. Brändli u. Co., Asphaltgeschäft, Holzement- und Dachpappensabrit, Borgen a. Burichfee. Auf Frage 525. Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in

Unterhandlung zu treten. C. Bögelin, Mechanifer, Wettingen (Marg.) Auf Frage 525. Die Firma B. Wild u. Sohn in St. Gallen

liefert Leimöfen als Spezialität.

Auf Frage 526. Sie erhalten direfte Offerte von der Ma-

Auf Fragen 526, 538 und 540. Wenden Sie sich an die Firma Friedrich Lut, Stampfenbachstr. 17.

Auf Fragen 526, 531, 534, 542 und 543. W. A. Mäder, Techn. Burcau, Zürich III, wünscht mit den H. Fragestellern in Verbindung zu treten.

Muf Frage 530. Gebrauchte, nur 3 Bochen in Betrieb gewefene Rollbahn geben fehr billig ab Liebrecht u. Cohrs, Burich I,

Hornergaffe 13.

Auf Frage 530. Rollbahngeleife liefern A. Dehler u. Cie. in Marau, nicht die billigfte, aber die einzige Fabrit, welche dagu nur in der Schweiz hergestellte Schienen und Schwellen verwendet. Auf Frage 531. Die Metallgießerei Aeby, Bellenot u. Co.

in Lyg liefert ichnell und billig jauberften Rohguß in Bronze nach Modell.

Muf Frage 531. Bronzeguß in bester Qualität llefert Ud.

Narrer's Wwe. in Kulm b. Narau.'

Nuf Fragen **535**, **539** und **548**. Wünsche mit den Fragestellern in Verbindung zu treten. Josef Grießer-Margraf z. Appenzellerhof, St. Gallen.

Auf Frage **538.** Wünsche mit Fragesteder in Verbindung zu n. Ab. Karrer's Wwe., Kulm b. Narau.

treten.

Muf Frage 539. Bactleinen liefert als Spezialität die Firma

Auf Frage 3.69. 3urich. Julius Hes u. Co. in Zürich. Auf Frage 539. Direkte Offerten gingen Ihnen brieflich zu. Auf Frage 540. Bernickeltes Zinkblech liefern Daubenmeier Arolchaugasse 18, Zürich. u. Meyer, Gravier- und Präge-Anstalt, Froschaugasse 18, Zürich. Auf Frage **542**. Wenden Sie sich an die Clektrotechnische Fabrik von R. Trüb, Dübendorf (3ch.) Pläne, Kostenberechnungen

ec. gratis. Auf Frage 542. Benden Sie sich an die Firma Wilhelm Sander, Maschinen- und Elektrotechniker, Zürich V, Florastr. 52. Auf Frage 542. Benden Sie sich an A. Zellweger, Fabrik sir elektr. Apparate, Uster. Auf Fragen 542 und 543. Berschiedene Offerten sandte

Ihnen die Expedition direft zu. Auf Frage 543. Die Firma Gebr. Hartmann, mech. Werkstätte in Flums (St. Gallen), befaßt sich speziell mit Turbinen- und Sägenbau und ist zu weiterer Auskunft gerne bereit. Auf Frage 545 biene, daß ich eine tomplette Turbine in ein-

schläg. Dimension abgeben tann. R. Bühler, Flerden Thusis (Grb.) Auf Frage **546**, Die Firma Thomas Jann in Klosters (Gbb.)

liefert binige Tijchfäulen mit Füßen, sowie gewöhnliche Tischfüße. Auf Frage 546. Tischfäulen und Tischfüße, überhaupt alle Drechslerarbeiten für Schreiner liefert prompt und billig S. Suber,

mech Drechslerei, Narau. Auf Frage 548. Bin immer Käufer von Zwetschgenbaum-holz. J. Spalti, Bertschifon-Nathal (3ch.)